

**Lc3 2.Se2 Ld2#.** "Schwarze AUW mit großem Pensum für den wL!" [JB] "Ein neues AUW-Märchen." [KF] "Wunderbar! Eine ganz starke Leistung." [TB] "Eine AUW war schon immer eine gute Gelegenheit, für die Finessen einer unterrepräsentierten Märchenbedingung die Werbetrommel zu rühren." [MR]

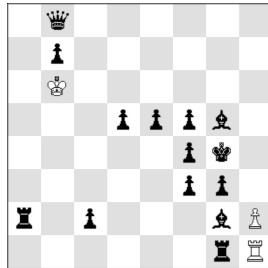
**1699** (Kohring) **1.Ld2 Sg6 2.Tb7+ Lxb7#, 1.Lg5 Ld5 2.Tc6+ Sxc6#.** "In einer wunderbar sparsamen Stellung gelang dem Faltblattkollegen ein sehr anschaulicher zyklischer Funktionswechsel der Leichtfiguren, der sich von den vertrauten Darstellungen schon dadurch abhebt, daß er gemischtfarbig ist." [MR] Er meint damit: Zyklus der Funktionen von wL, sL und sS in beiden Lösungen A-B-C->B-C-A. "Ich schlage eine kleine Umstellung vor: wTc7->b6 und sBf6->c7. Dadurch erhält man in beiden Lösungen jeweils eine astreine Auswahlverführung (1.Lg3 [Lg5?] bzw. 1.Ld2! [Ld6?]) im Sinne von Dualvermeidung, die im abgedruckten Diagramm allenfalls optisch vorhanden ist. Da der wL das Feld b8 beobachtet, ist es offensichtlich, dass er die Schräge b8-h2 verlassen muß, so dass 1.Ld6/1.Lg3 als Verführungen kaum existent sind." [Daniel Papack] Was meint der Autor dazu?

**1700** (Dietrich) **1.SPe7d6+! PAd3xd6 2.SPe8xd6+ PAd2xd6 3.SPe3-d4+ PAd6xd4 4.SPe2xd4+ PAd7xd4 5.SPe1xd4#.** "Durch die Besetzung der Felder d4 oder d6 gelingt es Weiß stets, die Felder e4 und e6 unter Kontrolle zu halten." [Autor] "Die Pao-Kanonen schießen zwar etliche Spatzen ab, am Ende siegen aber doch die Spatzen!" [JB]

**1701** (Kotesovec) **1.d4 2.d3 3.d2 4.Kb2 5.Gb3 6.Ge3 7.Kc1 8.Gb2 9.Gf3 10.Gg1 11.Ggb1 12.G3d1 Gf4#, 1.Gf1 2.Gf3 3.Ge3 4.Gc6 5.d4 6.d3 7.d2 8.Ge2 9.Kc2 10.Kd1 11.Gcc2 12.Gc3e1 Gd4#, 1.Gc4 2.Gc5 3.Ga3 4.Kc3 5.Kd4 6.Ke5 7.Gd4 8.Gad6 9.Ge3 10.Gcf4 11.Gee6 12.Gce4 Gc5#.** "Die schwarzen Grashüpfer und der Bauer bauen ihren König unter dessen Mitwirkung so ein, dass der weiße Grashüpfer mattsetzen kann." [JB] Eine feine Hüpferei mit Echo, erstickten Mustermatts und 1 Idealmatt.

## zu früheren Aufgaben

**H944** (Fiebig) Problem-Forum (!) 75, 09/2018, h#4. Die illegale Stellung kann nicht mehr im PF korrigiert werden, da das Heft 75 die letzte Ausgabe vom Problem-Forum war (bis auf die Preisberichte). Der Autor verbesserte nachträglich durch das Versetzen des sBb7->c7. Nun legte Rolf Wiehagen (der durch RF in den Ko-Autorstand erhoben wurde) eine Neufassung vor, die sowohl Korrektur als auch inhaltlich angereicherte Version der inkorrekten Aufgabe ist. Diese soll hier gern veröffentlicht werden, mal sehen, ob der Preisrichter (er ist ja Leser unseres Faltblattes!) das so akzeptiert. **H944v** Fiebig+Wiehagen, h#4. 1.Tga1 Txa1 2.Ta8 Txa8 3.Dh8 Txb8 4.Lh1 h3#. „4-Ecken-Spiel bei Weiß UND Schwarz.“ [Autoren] Es gibt kaum direkte Vorläufer, P0575445 und P1093976 (aus der PDB) kommen nahe, sind aber anders.



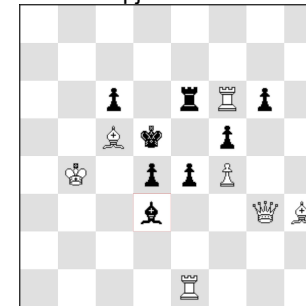
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>06.01.2019</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Franz Pacht (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

## Urdrucke

Der Autor der 1719 ist nicht neu in Gaudium, er hat nur hundert Hefte gewartet!  
Definitionen: **Duellantenschach:** Der einmal gewählte Stein des Startzuges einer Partei muss auch alle folgenden Züge seiner Partei bestreiten. Ist dies nicht mehr möglich, bringt ein neuer Startzug einen neuen Duellanten ins Spiel. Die Schachwirkung aller Steine bleibt normal erhalten. **Wandelschach:** Gelangt ein ziehender oder schlagender Stein auf ein Feld, das in der regulären Parteeinstellung besetzt ist, übernimmt er als Bestandteil desselben Zuges Gangart und Farbe des ursprünglich dort befindlichen Steines. Ein König betritt solche Felder, ohne sich zu wandeln. --- Ansonsten bitte im Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>) nachschlagen.

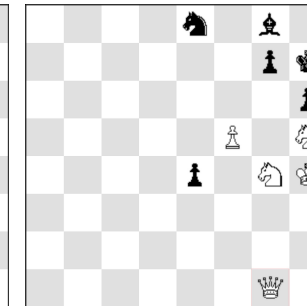
**Hilferuf: Ab Februar 2019 habe ich keine orthodoxen Originale mehr! Bitte einsenden!**  
**Bei den Preisrichtern für 2019+2020 gab es Fortschritte (folgt in G 198). Es fehlt nun nur noch ein Mutiger für die Hilfsmatts. Auch hierfür bitte melden!** --- Viel Spaß!

**1714** Bosko Miloskeski  
MKD-Skopje



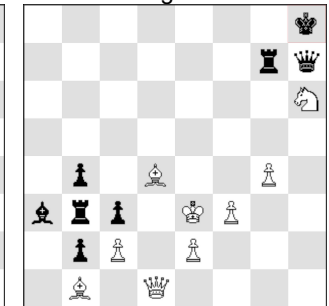
#2 (7+8)

**1715** Berthold Leibe  
Plauen



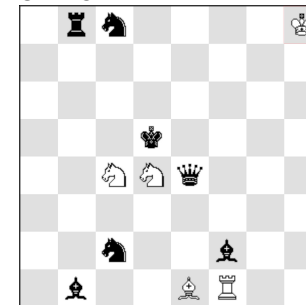
#4 (5+6)

**1716** Bas de Haas  
NLD-Driebergen



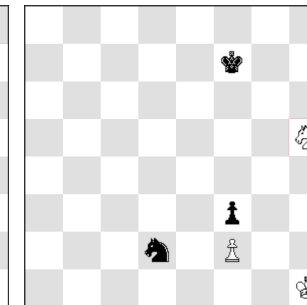
h#2\* (9+8)

**1717** Vasil Krizhanivskiy  
UKR-Chervona Sloboda



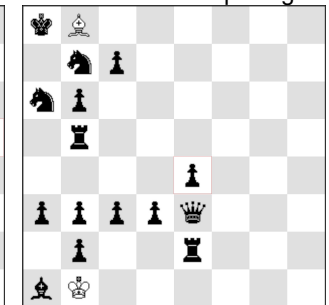
h#3 3 Lösungen (5+7)

**1718** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



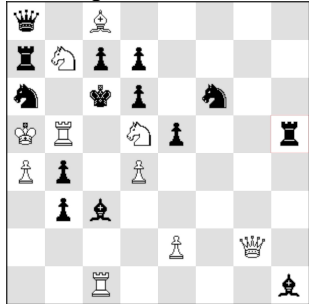
h#6 (3+3)

**1719** Raúl Jordan Jena  
Torsten Linß und opt int gew.



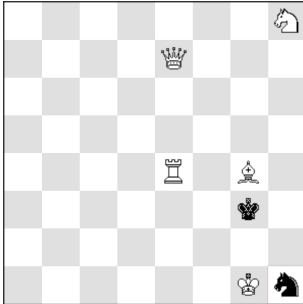
h#8,5 (2+15)

1720 Peter Sickinger  
Frohburg



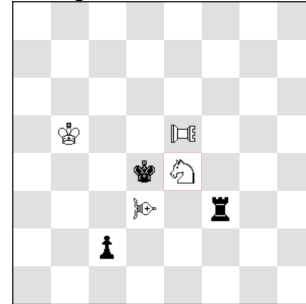
s#2 (10+14)

1721 Daniele Gatti  
ITA-Sovramonte



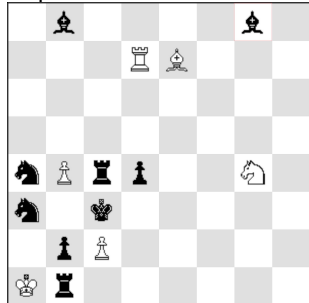
s#12 (5+2)

1722 Franz Pachl  
Ludwigshafen



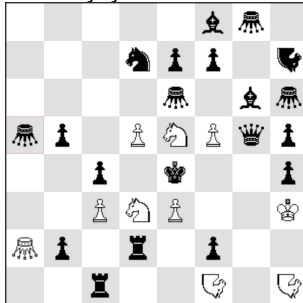
h#2 b) sBc2->e6 (4+3)  
d3=Loco e5=Faro

1723 Armin Geister + Daniel  
Papack Berlin + Berlin



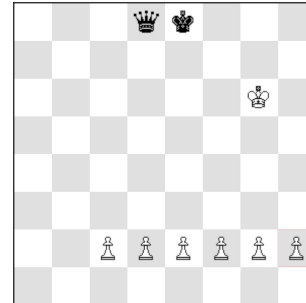
hs#2,5 2 Lösungen (6+9)  
Marscirce

1724 Viktor Sisonenko  
UKR-Kryvyi Rih



h#3\* 5 Lösungen (10+20)  
5G+3N Duellantenschach

1725 Andreas Thoma  
Groß Rönau



ser-r=21 Wandelschach  
weißes Alphabetsch. (7+2)

1693 (Carf, J.) 1.Sc6 Sd5 2.Lc5 Lc3#, 1.Lc6 Sd7 2.Tc3 Lc5#. "Entfesselungen auf dem selben Feld mit gleichzeitiger Linienöffnung; gut gelungen!" [KF] "Es gilt Öffnung und Verstellung der beiden horizontalen T-Linien und schwarzen L-Diagonalen gegensätzlich zu nutzen - schön komponiert!" [Berthold Leibe] "Schwarzer L+S unterbrechen die Wirkungslinie, so dass der wSf6 aktiv werden kann." [CG] "... indirekte Entfesselung mit Linienöffnungen für Blocksteine wurden bereits bearbeitet, siehe P0504101, P0532079 u. a., hier eine (vermutlich neuartige) interessante Darstellung, die die Springerentfesselung in Verbindung mit Läufermatts zeigt ..." [MR] "Dem Autor hätte ich diesmal wirklich einen lobenden Kommentar gewünscht, jedoch: P0504887." [BK] Diese Dreifachsetzung nimmt tatsächlich der 1693 die Butter vom Brot, schade.

1694 (Jordan+Papack) Satz: 1. ... Sxe5 2.Dxf5 Sd3#, 1. ... fxe6+ 2.Tef5 exd7#, 1.Dxf5 hxg5 2.fxg5 Txe5#, 1.Texf5 c6 2.dxc6 Txe6#. "Räumung der e-Linie in 4 verschiedenen Varianten zum Matt des wT!" [JB] "Ein Knäuel war zu entwirren: Selbstfesselungen im 1.Zug und im Satz im 2. Zug." [KF] "Hervorragende Idee mit der Selbstfesselung von Turm bzw. Dame; sehr verwegen und deshalb wunderschön!" [BL] "Schw. Spiel auf dem gleichen Feld mit Bivalve und 4 Fesselungsmatts." [Henryk Kalafut] "Die S-Rückkehr im Satz ist nur die Zugabe in einem ansprechenden Gefüge, das die vollständige Selbstfesselung im Diagramm halbgefesselter Schwerfiguren auf demselben Nachbarfeld HOTF-ähnlich zu vier Phasen ausreizt." [MR] "Sowas nennt man HOTF! Der wT wechselt vom passiven zum aktiven Mattsetzer, außerdem Funktionswechsel sT/sD. Der anspruchsvolle Inhalt bedingt die wuchtige Stellung." [BK] Ja, der Teufel steckte hier im Detail. Wir (vornehmlich DP) mußten monatelang feilen, um die Thematik überhaupt korrekt hinzubekommen.

1695 (Gavryliv) a) 1.Tb4 d6 2.Tg3 Tb5 3.Ta3 Thxb4#, b) 1.Ta5 Tb5 2.Txd4 Tb3 3.Tb4 Thxb4#, c) 1.Ta4 Tb4 2.Txd5 Tb6 3.Tb5 Thxb5#. "Turmquadrat, schwarz-weißer Bristol, zwei Chamäleon-Echo-Mustermatts." [Autor] "Harmonische Mattbilder." [Thomas Briedel] "Eine hübsche Dreifachsetzung, bei der sich b) und c) vom Lösungsablauf am meisten ähneln und die natürlich davon träumen lässt, noch ein Pendant zu a) zu finden mit Th5 als Matt- und Tg4 als Blockstein. Die Bäume wachsen aber bekanntermaßen nicht bis ins Unendliche hinauf." [LG S. Wicklein + R. Jordan] "a) und b) haben mich blendend amüsiert, doch c) ist nur b) andersrum, also symmetrisch. Ich sage: c) weglassen!" [BK] "Das Mattbild mit den beiden sich gegenseitig deckenden Türmen und dem Turmblock gab es natürlich auch schon fern vom Brettrand (z. B. P0503036, P0550447), aber vermutlich noch nicht bei so einer hübschen Ausgangsstellung der vier Türme." [MR] "a<->b: Spiegelecho, a<->c: Chamäleonecho." [KF] "3 analoge Mattbilder am linken Brettrand." [JB]

1696 (Degenkolbe) 1. ... a5 2.Ka7 a6 3.Kb6 a7 4.Kb5 a8D 5.b6 Dxd2 6.Ka6 Dc2 (Dc6?, De4?) 7.Lb7 Da4#. "Rundlauf des wBa4, Befreiung des sLh1, Auswahl im 6. Zug, Miniatur, Minimal, Mustermatt." [Autor] "Ein köstlicher, Appetit anregender Rundlauf! Ulkig übrigens, dass der sK theoretisch nur zwei Züge bis zu seinem Mattfeld braucht, praktisch sind es aber vier!" [LG SW+RJ] "Einzigste kleine Hürde war für mich, den sK im Zeitlimit nach a6 zu bringen." [BL] "Der seltsame Umweg des Königs über b5 stiehlt dem Rundlauf des umgewandelten Bauern in diesem gelungenen Miniatur-Minimal doch glatt die Show." [MR] "Der wB geht durch freundliches Beiseitretten des sK zur Dame, die dann den sL zum Blocken befreit." [JB] "Ein wahrhaft netter Fund!" [ES] "Wunderbare Miniatur" [BK], der aber der Meinung ist, daß es ein h#6 mit wBa5 auch getan hätte.

1697 (Gatti) 1.e8L+! Kh4 2.Le7+ Kh3 3.Ld7+ Kh2 4.Ld6+ Kh1 5.Lxf3+ Txf3 6.0-0+ Tf1 7.Te1 Tg1! 8.Lh3 Tf1 9.Lg2+ Kg1 10.Sce4 Txe1#. "Der sK muß bis auf g1 mittels Dauerschach gezwungen werden, damit letztlich der sT im Zugzwang mattsetzen muß." [BL, ähnlich JB] "Dieses Diagramm kann ich nur ratlos anschauen." [KF]

1698 (Gockel+Pachl) 1.g1D Le1 2.De3 Lg3#, 1.g1T Lc5 2.Tg4+ fxg4# (eine sDg4 dürfte der wBf3 nicht schlagen, da er dann 2 x beobachtet wäre), 1.g1L Lf8 2.Lc5 Lh6#, 1.g1S

## Lösungen aus Gaudium 195

1690 (Tschernjowskyj) 1.Lb3? (2.Ld5#) Sc7 2.T7b6#, aber 1. ... Sf4!; 1.Td7? Sc7 2.Td6#, aber 1. ... S~!; 1.Kf6? Kd6 2.Td5#, 1. ... Sc5 2.T5b6#, aber 1. ... Se8!; 1.Tb8! (Z) Kc7 2.T5b7#, 1. ... S~ 2.Tc8#, 1. ... Sc7 2.T8b6#. "Batteriespiel" nennt der Autor sein Stück lapidar. Dreifacher Mattwechsel nach Sc7. "Nette Zugzwang-Miniatur zum Auftakt." [Bert Kölske] "Mit einer äußerst aufdringlichen Verführung (1.Lb3?) und einem fluchtfeldgebenden Überraschungsschlüssel ist das eine Miniatur, wie sie im Buche steht!" [Manfred Rittirsch] "Der wT geht auf Abstand und bringt S damit in ZZ." [Joachim Benn]

1691 (Shanshin) 1.Kg5? (2.Te3# [A]) exd4 [a] 2.Sg3# [B], 1. ... S~ 2.Db7#, aber 1. ... Sd5!, 1.Lc5? exd4!; 1.Dc4! (2.Sg3# [B]) exd4 [a] 2.Tf4# [X], nicht 2.Te3? [A] Kxf5!, 1. ... Se2 2.Dc6#. "Anti-LeGrand: AaB - BaX(A?)." [Autor] Originell! Das hatten wir - zumindestens in Gaudium - bisher noch nicht. "Der Großmeister braucht nur drei Steine mehr für reichhaltiges Verführungsspiel rund um das Feld d4." [MR]

1692 (Gruppen) 1.Tg7! Kb6 2.Kb4 Ka6 3.Kc5 Ka5 4.Ta6#, 2. ... Kc6 3.Ka5 Kc5 4.Tc7#, 1. ... Kc6 2.Kb4 Kb6 3.c5+ Ka6/Kc6 4.Lf1/Lg2#. Miniatur mit rex solus. "Schlüssel offensichtlich, Varianten aber nicht schlecht." [Klaus Funk] "Beim Matt bleibt jedes mal ein weißer Offizier unnütz." [Eberhard Schulze] "Partieähnliche Einkreisung statt problemhafter Züge. Der Schlüssel ist viel zu naheliegend. Meine Version wäre: Kc3 Tf7 Lg6 Sf5 Bc4 - Kc5, #4, 1.Lh5! usw." [BK] Was meint der Autor dazu?